

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 71

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2<sup>tes</sup> Semester . . . 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements: Suisse: un an . . . fr. 6. 2<sup>e</sup> semestre . . . 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés. Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Barschaft; Wechselsituation. — Banques d'émission suisses: Spécification de l'encaisse légale; Situation hebdomadaire. — Zölle: Brasilien. — Specialhandel der Schweiz 1901. — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

(Zweite Aufforderung)

Durch Beschluss des Bezirksgerichts Untertoggenburg vom 12. Dezember 1901 wird der unbekannt Inhaber des Sparkassabüchleins Nr. 3017 der Bankfiliale in Flawil, lautend zu Gunsten des Joseph Albert Bühler von Lichtensteig (Wert am 31. Dezember 1900 Fr. 348. 85), hiemit aufgefordert, dasselbe innert der Frist von drei Jahren, vom 12. Dezember 1901 an gerechnet, beim Präsidenten des genannten Gerichts vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen wird. (W. 20) Flawil, den 22. Februar 1902.

Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.

Jakob Jörin-Stingelin und Konsorten in Basel als Rechtsnachfolger der verstorbenen Frau Stingelin-Breitenstein in Pratteln vermissen die auf den Namen von Ad. Breitenstein, Lehrer, in Gelterkinden, lautenden 5 Aktien Nr. 70, 71, 72, 73 und 121 der Ersparniskasse Gelterkinden im Nominalwert von je Fr. 500. (W. 21<sup>a</sup>)

Gemäss Art. 850 ff. O. R. werden die unbekannt Inhaber dieser Aktien aufgefordert, innert der Frist von drei Jahren, von dieser Bekanntmachung an gerechnet, dieselben der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen werden wird. Liestal, den 21. Februar 1902.

Obergerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Meiringen.

1902. 21. Februar. Die Firma Abplanalp-Balmer in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 49 vom 6. März 1891, pag. 195, und Nr. 289 vom 12. Oktober 1896, pag. 1189) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «H. & A. Abplanalp».

21. Februar. Die Geschwister Hans und Anna Abplanalp, von und in Meiringen, haben unter der Firma H. & A. Abplanalp in Meiringen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Februar 1902 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Abplanalp-Balmer» übernimmt. Natur des Geschäfts: Tuch-, Spezerei- und Holzschnitzwarenhandlung. Geschäftslokal: In Meiringen.

Bureau de Porrentruy.

22 février. La raison V<sup>ve</sup> Ferdinand Huber, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 4 août 1899, n° 52, pag. 1015), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

Bureau Trachselwald.

22. Februar. Die Firma G. Blau & Sohn, mit Sitz in der Ey zu Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 116 vom 10. Mai 1894, pag. 472) ist infolge Absterbens des Kollektivgesellschafters Gottlieb Blau erloschen und wird gestrichen.

Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen über auf den andern Gesellschafter Johann Jakob Blau, von Bern und Huttwyl, wohnhaft in Sumiswald, welcher das Geschäft unter der Firma J<sup>b</sup> Blau, mit Sitz in der Ey zu Sumiswald, weiterführt. Natur des Geschäftes: Gerberei, Lederhandlung und Knochenmühle.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1902. 19. Februar. Die Firma Halter Jos. G. Agt. in Eschenbach (S. H. A. B. Nr. 22 vom 17. Februar 1883, pag. 158) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

20. Februar. Die Firma Bay & Broggini in Schüpfheim (S. H. A. B. Nr. 179 vom 17. Mai 1901, pag. 714) ist infolge Konkurskenntnisses des Gerichtspräsidenten von Schüpfheim vom 5. Dezember 1901 von Amtswegen gelöscht worden.

20. Februar. Die Firma Const. Grüter in Gisikon (S. H. A. B. Nr. 57 vom 21. April 1890, pag. 325) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Februar. Die Firma Pfyffer & Cie Grand Hotel National in Luzern in Liquidation, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 157 vom 10. Mai 1899, pag. 634) ist nach durchgeführter Liquidation samt den an die Liquidatoren Hans Pfyffer, Josef Segesser und Josef Boesch-Hodel erteilten Unterschriftsberechtigungen erloschen.

22. Februar. Inhaber der Firma Kaufm. Stellen- & Theill. Bureau A. Matt in Luzern ist Alfred Matt, von Singen (Baden), in Luzern. Ver-

mittlung von kaufmännischem und technischem Personal, Teilhabern und Agenturen. Zürichstrasse 4.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Stadt Solothurn.

Berichtigung. Der eine Gesellschafter der Firma Henzi u. Kully in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 42 vom 5. Februar 1902, pag. 167) heisst nicht Armim, sondern A r m i n Kully.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau d'Aigle.

1902. 22 février. La raison H. Bocherens-Oyex & F. Borel en liq<sup>n</sup>, à Bex (F. o. s. du c. des 14 juin 1895 et 23 août 1898), est radiée; la liquidation étant terminée.

Bureau de Moudon.

22 février. La raison Anna Blum, à Sottens (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> octobre 1892, n° 212, page 853), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses auf den 22. Februar 1902 — au 22 février 1902.

Table with 5 columns: No, Firma - Raison sociale, Gold - Or, Silber - Argent. Lists various banks and their legal reserves in Gold and Silver.

Summarische Uebersicht über die Wechselsituationen der schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

Table with 5 columns: Durchschnitt - Moyenne, Maxima, Minima, Durchschn. - Moyenne, Maxima, Minima. Shows weekly exchange situation data for 1900, 1901, and 1902.



## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Zölle — Douanes.

**Brasilien.** Nach dem brasilianischen Budgetgesetz pro 1902, das von der Kammer Ende Dezember 1901 unmittelbar vor Schluss der Session votiert wurde, sind Nahrungsmittel und Getränke bei ihrer Einfuhr einer obligatorischen chemischen Untersuchung zu unterwerfen. Die für diese Untersuchungen zu entrichtenden Gebühren erreichen teilweise Beträge, welche insbesondere bei kleineren Sendungen die Wirkung der ohnehin ziemlich hohen brasilianischen Zölle in beträchtlichem Masse zu verschärfen geeignet sind. Diese Gebühren betragen je nach der Art der Untersuchung 15—60 Milreis und steigen in einigen Fällen (welche zumeist quantitative Analysen betreffen) sogar auf 200 Milreis.

Neben der Vorschrift der chemischen Untersuchungen enthält das neue brasilianische Budgetgesetz auch einige bemerkenswerte Erleichterungen. Alle landwirtschaftlichen und Molkereizwecken dienenden Apparate und Maschinen dürfen zollfrei eingeführt werden, falls sie von einem Landwirte (Pflanzer) direkt bezogen werden. Eine weitere Erleichterung betrifft Fischereiarartikel aller Art, indem nämlich Fahrzeuge, Motoren, Apparate, Geräte und überhaupt alle Gegenstände, welche in der Fischerei und in der Erzeugung von Fischkonserven Verwendung finden, frei von allen Zöllen und Abgaben importiert werden dürfen.

### Verschiedenes — Divers.

**Specialhandel der Schweiz 1901.** Die provisorische Statistik des Specialhandels der Schweiz im Jahre 1901 zeigt — auf Grund der für 1900 geschätzten Einheitswerte berechnet — eine Einfuhr von 45,4 Millionen q im Werte von 1,098 Millionen Franken (1900: 47,7 Millionen q im Werte von 1,111 Millionen Franken), d. i. eine Mindereinfuhr von 13 Millionen Franken. Die Ausfuhr weist — gemäss Deklaration — auf: 5,2 Millionen q im Werte von 836,5 Millionen Franken (1900: 5,9 Millionen q im Werte von 836 Millionen Franken).

Mindereinfuhren weisen auf: Eisen und Eisenwaren 14,4 Millionen Franken, Maschinen und Fahrzeuge 8 Millionen Fr., Mineralien inkl. Steinkohle 6,9 Mill. Fr., Baumwolle und Baumwollwaren 6,9 Mill. Fr.; Wein, Bier, Spiritus etc. 3,3 Mill. Fr., Kupfer und Kupferwaren 3,2 Mill. Fr., Holz und Holzwaren 1,9 Mill. Fr.

Mehreinfuhren sind zu verzeichnen bei: Lebensmitteln 15,6 Millionen Franken (davon bei Getreide und Mühlenprodukten 10,9 Mill. Fr., Fleisch und Fleischwaren 2,5 Mill. Fr.), Seide und Seidenwaren 11,2 Mill. Fr., Edelmetall, nicht gemünzt 2,5 Mill. Fr., Tiere 1,5 Mill. Fr.

Minderausfuhren fallen auf Baumwollwaren (Garne, Gewebe, Stickereien) 16,6 Millionen Franken, Maschinen und Fahrzeuge 2,4 Mill. Fr., feine Strohwaren 2 Mill. Fr., Wolle und Wollwaren 1 Mill. Fr.

Und Mehrausfuhren auf Uhren 8 Millionen Franken, Seide und Seidenwaren 7,6 Mill. Fr., Lebensmittel 2,7 Mill. Fr., Tiere und tierische Produkte 2,4 Mill. Fr., Holz 0,8 Mill. Fr., nicht gemünztes Edelmetall 0,6 Millionen Fr.

— **Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika.** Die N. Y. H. Z. schreibt in ihrer Wochenschau vom 15. d. M.: Für die diesmalige Geschäftswoche ist irgend eine wesentliche Aenderung der Gesamt-Situation nicht zu melden. Die Aussichten sind andauernd gute. Besonders ermutigend wirkt die phänomenale Aktivität in der Eisen- und Stahlbranche, welche bereits Besorgnisse wegen kommenden Mangels an Rohmaterial, trotzdem jedoch keine Aenderung der Politik der massgebenden Interessen, die

Preise auf normaler Basis zu erhalten, veranlasst. Die Ernte-Aussichten haben sich durch schweren Schneefall im Westen und Nordwesten gebessert und gleichzeitig ergibt sich die erfreuliche Tatsache, dass trotz des unbefriedigenden Resultates der letztjährigen Maiseernte in den zumeist betroffenen Landesteilen der Bahnverkehr keinen Abfall zeigt. Die Geschäfts-Auweisung der Eisenbahnen lauten durchwegs günstig, und in der Mehrzahl melden die Hauptlinien grössere Einnahmen, als selbst in dem letzten guten Geschäftsjahre. Der Ausland-Handel liefert weniger günstige Resultate, hauptsächlich bezüglich Brotstoffe; es sind in den letzten sieben Monaten von den fünf Hauptartikeln der Inland-Produktion: Brotstoffen, Vieh, Provisionen, Baumwolle und Petroleum, insgesamt für \$ 10,856,231 weniger zur Ausfuhr gelangt, als in der gleichen vorjährigen Periode.

Im Engros-Markt für Manufakturwaren macht sich die Knappheit des Angebotes von sofort verfügbarer Ware immer fühlbarer, sowohl in Stapel-Artikeln der Baumwoll- und Wollen- als auch der Seidenbranche. Infolge grosser Ankäufe seitens der American Printing Co. ist der Fall River-Markt für print cloths in aufsteigender Tendenz. Das Jobbing-Geschäft in Frühjahrsware ist ein lebhaftes, und wengleich der Bedarf des Südens diesmal hinter den Erwartungen zurückbleibt und besonders aus Texas weit weniger Einkäufer in den hiesigen Markt kommen, als in letzter Saison, so gleicht sich solcher Ausfall durch befriedigenderes Geschäft mit dem Westen aus, der nicht nur grösseren Bedarf zeigt, sondern in den meisten Fällen auch Ware besserer Qualität verlangt. Spitzen und Stickerien nehmen eine äusserst feste Position ein, es dürfte das diesmalige Saisongeschäft das von 1901 weit in den Schatten stellen. Insgesamt begünstigt die Situation des Textilwaren-Marktes den Verkäufer.

Im Baumwoll-Markt versteifen sich die Preise, indem der Handel auf Grund der verhältnismässig schwachen Anfuhren den niedrigen Ernteschätzungen mehr Vertrauen schenkt. Der grösste Teil der Ernte ist jedoch bereits im Markt und dürfte selbst weiterer Aufgang der Preise den südlichen Farmern nicht mehr viel Gewinn bringen. Die im Verhältnis zu dem Inland-Begehr starke Ausfuhr-Bewegung sucht man daraus zu erklären, dass Europa infolge der besseren Aussichten Grossbritanniens in Süd-Afrika eine spekulative und industrielle Aktivität antizipiert. Woll behauptet sich auf der bisherigen Preisbasis und das befriedigende Resultat der jüngsten Londoner Auktion hat die Position des heimischen Marktes gekräftigt. Auch die Marktbewegung in Cerealien ist in den letzten Wochen eine verhältnismässig schwache, es halten entweder die westlichen Farmer ihren Weizen vom Markte, oder die Ernteschätzungen stimmen nicht mit den Tatsachen überein. Sollten die Farmer zu lange zögern, so dürfte schliesslich eine Preisbesserung dem Markte solche Weizenmengen zuführen, dass derselbe solchem Angebote nicht stand zu halten vermag. Bei den andauernd hohen Maispreisen hat die Ausfuhr in genanntem Cereal nahezu gänzlich aufgehört.

Die Zucker-Situation kennzeichnet sich durch Flaueheit, da allgemein Gesetzgebung zu Gunsten von Cuba erwartet wird, die niedrigere Zuckerpreise zur Folge haben dürfte. Kaffee verharrt auf niedrigstem Preisniveau, bei enormen Anfuhren von Brasil-Kaffee und um 150% grösseren Sichtvorräten, als letztes Jahr. Der Haute-Markt weist Anzeichen von Besserung auf, während Leder in knappem Angebot und festem Preise ist und in der Schuhwaren-Branche die bisherige Aktivität sich behauptet. Der enorme Robeisen-Konsum spiegelt sich in einer Januar-Produktion von 1,450,000 Tonnen und gleichzeitiger Abnahme der verfügbaren Vorräte um 58,000 Tonnen wieder. Die Knappheit an Stahlmaterial scheint sich zu einer Stahlnot ausbilden zu wollen.

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

## Eidgenössische Bank (A.-G.)

Zürich, St. Gallen, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey u. Genf.  
Einbezahletes Kapital Fr. 25,000,000. — Reserve Fr. 3,050,000.

Wir nehmen Gelder an gegen Ausgabe von  
**3 1/2 % Obligationen unserer Bank al pari**  
auf 3 und 5 Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000 auf Inhaber oder Namen lautend.

Gef. Anmeldungen nehmen unsere sämtlichen Comptoirs entgegen.

Zürich, Februar 1902.

(819)

**Das Direktorium.**

## Schweizerische Hypothekenbank in Solothurn.

### Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre der Schweizerischen Hypothekenbank in Solothurn werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch, den 5. März 1902, vormittags 11 Uhr, ins Hotel zur Krone in Solothurn eingeladen.

#### Traktanden:

- I. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Jahr 1901.
  - II. Bericht der Kontrollstelle.
  - III. Beschlussfassung betreffend:
    - 1) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
    - 2) Entlastung des Verwaltungsrates, der Direktion und des Direktors betreffend die Geschäftsführung für das Jahr 1901.
    - 3) Verwendung des Reingewinnes für das Jahr 1901.
  - IV. Wahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- Zur Erlangung des Stimmrechtes haben die Aktionäre ihre Aktien spätestens drei Tage vor der Generalversammlung zu hinterlegen: an unserer Kasse in Solothurn, bei dor Tit. Basler Handelsbank in Basel, » » » Berner Handelsbank in Bern, » den Herren Weck, Aeby & Co. Bankiers in Freiburg, » » » D'Espina, Fatio & Co. Bankiers in Genf, und bei der Banque Commerciale Neuchâtoise in Neuenburg. Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht werden 3 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung zur Einsicht in unserm Geschäftslokal aufgelegt.  
Solothurn, den 5. Februar 1902.

(241)

Namens des Verwaltungsrates der Schweiz. Hypothekenbank,  
Der Präsident: **H. Roth.**

## Société Industrielle du Canal de l'Aniene

Anonyme — Siège à Rome.

Capital souscrit Lit 1,600,000. —, versé Lit 1,040,000. —.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi 15 mars 1902, à 5 heures du soir, au siège social à Rome, via del Pozzetto N° 148.

#### Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des syndics.
- 3° Présentation et discussion du bilan.
- 4° Ratification de la nomination d'un conseiller.
- 5° Election des syndics et suppléants.
- 6° Fixation des émoluments des conseillers et des syndics.

Pour être admis à l'assemblée MM. les actionnaires devront déposer leurs actions avant le dix mars à la caisse de la société à Rome (via del Pozzetto N° 148), ou à la banque Industrielle Genevoise à Genève. Le récépissé de dépôt servira de billet d'entrée à l'assemblée.

Rome, le 20 février 1902.

(827)

**Le conseil d'administration.**

### SCHWEIZER HOTEL-REVUE, BASEL

Offizielles Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins. Einziges schweiz. Fachblatt der Hotel-Industrie.

**DIE HOTEL-REVUE** — eignet sich hauptsächlich für Inserate betreffend:

|  |   |
|--|---|
| <p>Beleuchtungs- und Heizungs-<br/>Wasch- und Closet-Anlagen<br/>Personen- und Gepäckaufzüge</p> | <p>Speisezubereitungs-Maschinen<br/>Silber-, Porzellan-, Glaswaren<br/>Lebensmittel, sowie Getränke</p> |
|--|---|

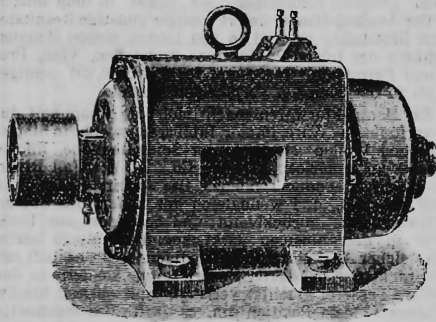
|  |   |
|--|---|
| <p>Ameublements sowie Tapeten<br/>Teppiche, Vorhänge, Lingerie<br/>Küchen- und Keller-Utensilien</p> | <p>Kauf, Verkauf und Pacht von<br/>Hotels, Pensionen, Kurhäuser<br/>Stellen-Gesuche und -Offerten</p> |
|--|---|

(108)

Inserate für das « Schweizerische Handelsamtsblatt » sind ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse** in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Schaffhausen etc.

# Elektr. Kapselmotoren.

Vollkommen gedeckte Bauart.



## Vorteile:

Alle Drahtverbindungen und beweglichen Teile sind eingeschlossen und vor Staub und Feuchtigkeit geschützt.

## Kohlenbürsten

für Spannungen über 50 Volt.

## Ringschmierlager.

Geringe Bürstenverschiebung und daher keine Funken.

## Geringe Erwärmung.

## Hoher Nutzeffekt.

Passend für Spannungen von 30—150 Volt. Von dem 4pferdigen Motor an aufwärts werden alle Modelle auch für 250 Volt gebaut und zwar als selbstregulierende Nebenschlussmaschinen. Sowohl zur Glühlicht- und Bogenlichtbeleuchtung, als auch zum Laden von Accumulatoren und Kraftübertragung verwendbar, sowie für elektrolytische Zwecke.

Ferner empfehle mich auch für die Lieferung von

**magnetischen Scheideapparaten** für Müllereien, Messinggiessereien und alle Fabriken mit Zerkleinerungsapparaten;

**Permanente Stahlmagneten;**

**Telephon-Apparaten** mit ganz neuem, lautsprechendem Mikrophon;

**Haus- und Hotel-Sonnerien, elektrischen Uhren;**

**Sicherheitsvorrichtungen** gegen Einbruch;

**elektr. Thüröffnern, Apparaten für phys. Laboratorien;**

**Vernicklung, Versilberung, Verkupferung** aller Art Gegenstände. (237)

## A. Zellweger in Uster,

Fabrik für elektr. Maschinen und Apparate.

## Association.

Bemittelter Kaufmann wünscht sich an rentablem, solidem Geschäft im In- oder Auslande aktiv zu beteiligen, event. solches käuflich zu erwerben, oder einem unter günstigen Verhältnissen neu zu gründenden Geschäft beizutreten. Agenten verboten.

Gel. Anfragen sub Chiffre Z C 1278 an die Annoncenexpedition Rudolf Mosse, Zürich. (312)

## Repräsentant,

evangelisch, 30<sup>er</sup> Jahre, in technischer Branche erfahren, für erste Firmen Deutschlands thätig gewesen, ebenso f. Schweizer Firma. Schweiz, Holland und Deutschland seit 1890 bereist, flotter Verkäufer mit prima Referenzen, sucht Stellung.

Offerten unter Chiffre Z S 1318 sind zu richten an Rudolf Mosse in Zürich. (325)

## Beteiligung gesucht.

Jüngerer Kaufmann, verheiratet, früherer Inhaber eines eigenen Geschäftes, das aus Gesundheitsrücksichten aufgab, sucht passende Bureaubeschäftigung in einem seriösen Geschäft mit kommanditarischer Beteiligung von Fr. 10,15,000. Anfragen befördert sub Chiffre V. F. 222 Rudolf Mosse, St. Gallen. (328)

**Adressen-Verlagsanstalt** Zürich 11, (Gottthardstr. 55) liefert Adressen auf Couverts, Listen und Streifen geschrieben, sowie Bezugsquellen und Vorrats-Adressen. Prospekte gratis. (256)

## Wer Personal braucht

Stellen-Anzeiger, ... (203)

## Chiffre-Inserate

besorgt direkt und ohne alle Nebenspesen die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich, Bern, Aarau, Basel, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Rapperswil, Schaffhausen, Solothurn, Zofingen etc.

# Schweizerische Bundesbahnen.

## Erneuerung

der Couponsbogen der 4% Obligationen

der Schweizerischen Nordostbahn von 1887.

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen beehrt sich, den Inhabern der 4% Obligationen der Schweizerischen Nordostbahn von 1887, deren letzter Coupon am 1. Oktober 1901 abgetrennt worden ist, bekannt zu geben, dass gegen Rückgabe des Talons ein neuer Bogen von 28 Coupons, No. 29 bis 56, ausgegeben wird.

Die mit einem vom Titel-Inhaber unterzeichneten Bordereau zu begleitenden Talons werden vom 15. Februar 1902 an in Empfang genommen:

- In Bern bei der Hauptkasse der Schweizer. Bundesbahnen;
- » Basel » » Kreiskasse II » » »
- » Zürich » » III » » » »

Die neuen Couponsbogen können nach einem Zeitraum von 15 Tagen gegen Rückgabe der bei der Hinterlegung der Talons erhaltenen Quittung bezogen werden. (232)

Bern, den 10. Februar 1902.

Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen.

## Commerce de vins à remettre.

Pour cause de santé à remettre au vignoble neuchâtelois un commerce de vins et liqueurs existant depuis longtemps et en pleine prospérité. Selon convenance le propriétaire actuel resterait intéressé dans le commerce, S'adresser à Court & C<sup>ie</sup>, bureau d'affaires à Neuchâtel. (263)

## Büffet ♦ Restaurant Bahnhof ♦ Biel.

Table d'hôte von 11 bis 1 Uhr à Fr. 3.50.

Restauration à toute heure.

Vorzügliche Küche, reelle Weine, feines, offenes Bier. — Empfehle mich den Herren Geschäftsreisenden und Passanten bestens.

(1267)

Alfred Pillou.

# CHEMINS DE FER FÉDÉRAUX.

## Renouvellement

de la feuille de coupons des obligations Nord-Est-Suisse 4% de 1887.

La Direction générale des chemins de fer fédéraux a l'honneur de prévenir Messieurs les porteurs d'obligations 4% Nord-Est-Suisse de 1887, dont le dernier coupon a été détaché le 1<sup>er</sup> octobre 1901, qu'une nouvelle feuille de 28 coupons, n<sup>o</sup> 29 à 56, leur sera délivrée contre remise du talon. Les talons, accompagnés d'un bordereau signé par le titulaire, seront reçus dès le 15 février 1902:

- A Bern à la Caisse principale des chemins de fer fédéraux;
- à Bâle » » » du II<sup>e</sup> arrondissement » » » » » » »
- à Zurich » » » III<sup>e</sup> » » » » » » »

Les nouvelles feuilles de coupons pourront être retirées après un délai de quinze jours, contre restitution du récépissé délivré lors de la remise des talons. (281)

Berne, le 10 février 1902.

Direction générale des chemins de fer fédéraux.



Um das Schweiz. Handelsamtsblatt nach Erhalt von jed. Nummer selbst binden zu können, bediene sich jedermann des Einbandes „OPTIMUS“, Special-Modell, solid, von 46 x 32 cm, sehr praktisch, unbegrenzte Haltbarkeit, Preis Fr. 3.

Dokumenten-Portefeuille, System „Optimus“, um methodisch aufzubewahren: Familien-Dokumente, Kontrakte, Policen, Wertschriften, Rechnungen etc., und um jedes Stück sofort bei der Hand zu haben, Format 34 x 25 cm, solid und elegant mit 12 Abteilungen, die beliebig vermehrt werden können. Preis Fr. 4. (1795)

Ch. Durieu, „Optimus“, Vevey.

